

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000046/2014  
an die Kommission**

Artikel 115 der Geschäftsordnung

**Silvia-Adriana Țicău, Karin Kadenbach, Monika Flašíková Beňová, Ioan Mircea Pașcu, Ioan Enciu, Spyros Danellis, Evgeni Kirilov, Victor Boștinaru, Edit Herczog, Ivailo Kalfin, Jens Geier, Ulrike Rodust, Petra Kammerevert, Franco Frigo, Olga Sehnalová, Mario Pirillo, María Muñoz De Urquiza, Maria Badia i Cutchet, Boris Zala, Norbert Glante, Jutta Haug, Pavel Poc, Georgios Stavrakakis, Marusya Lyubcheva, Wolfgang Kreissl-Dörfler, Libor Rouček, Richard Falbr, Vittorio Prodi, Joseph Cuschieri, Luis Manuel Capoulas Santos, Edite Estrela, Miguel Angel Martínez Martínez, Raimon Obiols, António Fernando Correia de Campos, Pino Arlacchi, Antigoni Papadopoulou, Pier Antonio Panzeri, Sergio Gaetano Cofferati, Evelyn Regner, George Sabin Cutaș, Cătălin Sorin Ivan, Bernd Lange, Marian-Jean Marinescu, Andreas Schwab, Theodor Dumitru Stolojan, Josefa Andrés Barea, Jörg Leichtfried, Norica Nicolai, Michael Theurer**

Betrifft: Umsetzung der EU-Strategie für den Donauraum

Im April 2013 veröffentlichte die Kommission einen Bericht über die Umsetzung der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum (COM(2013)0181). Darin gelangt die Kommission zu der Feststellung, dass es mit dieser Strategie gelingt,

- konkrete transnationale Projekte mit Auswirkungen auf den Donauraum zu fördern,
- die Koordinierung verschiedener nationaler und EU-Strategien und –Fonds mit größeren Auswirkungen für den Zeitraum 2014–2020 zu verbessern,
- ein umfassendes Kooperationsforum zu schaffen,
- die politische Bedeutung des Donauraums durch strategische Unterstützung auf Ministerialebene und konkrete Fortschritte bei der Durchführung hervorzuheben.

Die Kommission handelt nun mit den Mitgliedstaaten die operationellen Programme für den Zeitraum 2014-2020 aus. In dem der EU-Strategie für den Donauraum beigelegten Aktionsplan werden verschiedene Vorzeigeprojekte für die Entwicklung der Donauregion genannt. Mit welchen Maßnahmen soll dafür gesorgt werden, dass die Mehrzahl dieser Projekte auch tatsächlich in die operationellen Programme aufgenommen werden, die mit den Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2014-2020 aufgestellt wurden?

Eingang: 6.3.2014

Weiterleitung: 10.3.2014

Fristablauf: 17.3.2014